

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 3

Artikel: City-Stromer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

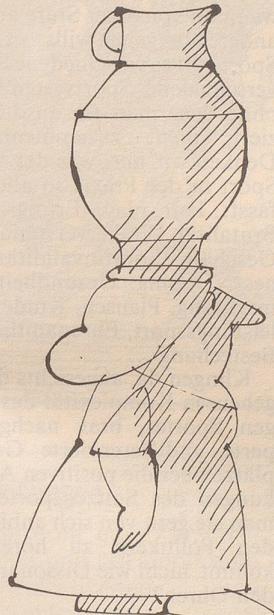
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

«Mit mim neue Huet fühl ich mich guet und gärn zäh Johr jünger.» «Wie alt bisch dänn?» «Vierzgi.» «Nei, ich meine ohni Huet.»

«Hoppla, din Maa isch hau schön use-nandggange i de letschte Johr!» «Ich weiss. Seinzig, won er no cha ohni Änderige trääge, isch de Rägeschirm.»



In dieser Reihenfolge: Statt bei Grünlicht bei Rotlicht über die Kreuzung gefahren und dann mit Blaulicht eingeholt worden.

Che f beim Hereinkommen: «Was, im Büro pfuused Sie?» Der Angestellte: «Ich han dihaim wägen eusem Baby di ganz Nacht keis Aug chöne zue-tue.» Worauf der Chef: «Sehr guet, bringed Sie's mit is Büro!»

Der Schulpfleger zum Lehrer: «Und mit Ihrem Fach «Sexualkunde» hatten Sie Erfolg?» «Gewiss, vor kurzem mussten wir sogar Säuglings-pflege in den Stundenplan aufnehmen.»

Der Autofahrsschüler ist durchgefallen. Der Ex-perte tröstet ihn: «Nehmen Sie es nicht zu tragisch, denken Sie an die saftigen Benzinpriese!»

Chef zur Büroleiterin, die aus den Ferien zurückgekehrt ist: «Da liegt ein Stapel von Schreibarbeiten für Sie, mit dem Sie schätzungsweise für sechs Wochen ausgelastet sind. Was werden Sie zuerst schreiben?»

Die Angestellte: «Meine Kündigung.»



«Eine reizende junge Frau kommt mir wahnsinnig bekannt vor. Die muss ich früher schon mehrmals gesehen ha-ben.»

«Durchaus möglich. Sie war im Schalterdienst der Pfandleihanstalt.»

Und da war noch die alleinstehende Frau, die ihrem Spaniel 50 000 Franken hinterliess, worauf ihr Papagei das Testament anfocht.

Der Schlusspunkt

Schon gehört, dass der «heilige Bimbam» der Schutzpatron der Glockengiesser sein soll?

Ulrich Webers Wochengedicht

Verlängerte Weihnachtsstimmung

Familie Kahr vermag stets kaum zu trennen sich vom Weihnachtsbaum. Man lässt, als wäre nichts geschehen, ihn weiterhin im Jänner stehen, und glaubt, solang ein Kerzlein brennt, die Zeit nicht so von dannen rennt, der Liebe Geist könn' sich entfalten, die traute Stimmung bleib' erhalten. So überbrückt man bei den Kahrs das Trübsalloch des Januars.

Vorgestern, wie vorher verkündet, ward letztmals nun der Baum entzündet, doch brannte mit dem Baum das Haus auch gleich bis auf die Mauern aus.

Ein Nachbar hat herausgefunden, die traute Stimmung sei verschwunden.

City-Stromer

Die Stadt Köln hat einen Versuch mit einem City-Stromer, einem Test-Elektrowagen auf der Basis eines VW Golf, abgeschlossen. Er wurde zwischen den Ämtern für Zustell- und Abholtjenste eingesetzt. Pro Aufladung hat er einen Aktionsradius von 50 Kilometern. Das Aufladen der Batterie, an jeder Haushaltssteckdose möglich, dauert 9 Stunden, also rund eine Stunde für 6 Kilometer. Übers Jahr soll dem Rat der Einsatz von vier oder fünf Elektrowagen vorgeschlagen werden: Kein «Durchbruch» im Bereich des alternativen Energieeinsatzes und der Umweltfreundlichkeit im Strassenverkehr, aber immerhin etwas. Schön wäre, hiess es nach Versuchsabschluss, ein grösserer Aktionsradius. Wie wär's, frei nach Lembke, mit einem Elektrowagen plus 5000 Kilometer Kabel? fhz

*Winter-Plausch in Wildhaus

Curling, Skifahren, Langlaufen, Eislaufen, Wandern, Hallenschwimmbad, Sauna, Fitness

HOTEL ACKER WILDHAUS

CH-9658 Wildhaus

Telefon 074 5 9111